

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Adolfstr. 67, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Str.7

65307 Bad Schwalbach



Kreistagsfraktion
Adolfstr. 67
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124 / 720 060
gruene-rtk-fr@online.de
Bad Schwalbach, den 25.05.2021

16/21

Prüfantrag: Förderung benachteiligter Schüler*innen durch studentisches Mentoring im Rheingau-Taunus-Kreis

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Stolz,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Prüfantrag mit auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Linke
Fraktionsvorsitzender

Miriam Depppe
Kreistagsabgeordnete

Dominik Lawetzky
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport

Fell 26/05/2021

Der Kreisausschuss wird gebeten, zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, um ein studentisches Mentoring-Programm für benachteiligte Schüler*innen – angelehnt an das bundesweite Modell „Rock Your Life!“¹ o. ä. Programme – auch im Rheingau-Taunus-Kreis zu etablieren.

Begründung:

Durch den in Folge der Corona-Pandemie ausgefallenen Unterricht haben insbesondere ohnehin sozial benachteiligte Schüler*innen eine große Menge an Unterrichtsstoff versäumt. Nach einer von Bundesbildungsministerin Karliczek erwähnten Erhebung des Lehrerverbands, betragen die durch den Unterrichtsausfall erzeugten Lücken im Lernstoff rund 20 bis 25

¹ <https://frankfurt.rockyourlife.de/>

Prozent.² Auch wenn sich sowohl der Bund mit dem „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“³ als auch das Hessische Kultusministerium mit dem Projekt „Löwenstark – der BildungsKICK“⁴ bemühen, Mittel bereitzustellen, um die Lernrückstände der Schüler*innen zu kompensieren, wird dies nicht ausreichen, um die entfallenden Bildungschancen und späteren Benachteiligungen der Schüler*innen über den Lebensverlauf auszugleichen.

Darüber hinaus sind die oben genannten staatlich geförderten Programme vor allem auf die Vermittlung von curricularen Inhalten fokussiert. Dabei fehlen sozial benachteiligten Schüler*innen insbesondere die nötigen metakognitiven Strategien, die Kindern und Jugendlichen aus akademischen Haushalten von ihren Eltern erlernen können. Diese metakognitiven Strategien sind gerade im selbstregulierten Lernen wie es unter Pandemiebedingungen stattfand von Bedeutung und fördern erwiesenermaßen den Bildungserfolg.⁵ Entsprechend weitet sich die Kluft zwischen sozial benachteiligten und aus akademischen Elternhäusern stammenden Schüler*innen.

Aus diesen Gründen sollten wir im Kreis alle vorhandenen Ressourcen bündeln, damit unsere Schüler*innen die Chance bekommen, ihre entstandenen Lernlücken so gut wie möglich auszugleichen und nachhaltig metakognitive Strategien zu entwickeln. Nach einer Untersuchung des Münchner Ifo Instituts kann insbesondere das Mentoringprogramm „Rock Your Life!“ dazu beitragen, dass benachteiligte Schüler*innen sowohl ihre Schulnoten als auch ihre Sozialkompetenzen verbessern können.⁶ Die Studierenden können die Schüler*innen weiterhin dabei unterstützen, die notwendigen metakognitive Lernstrategien zu entwickeln. Hierdurch werden nicht zuletzt die individuellen Chancen auf dem Arbeitsmarkt gesteigert.

Wir erachten es als sinnvoll, wenn der Rheingau-Taunus-Kreis, der nicht nur über Hochschulen in beiden Kreisteilen verfügt, sondern Hauptwohnort zahlreicher Studierender ist, diese Potentiale nutzen würde, um den Lernerfolg der benachteiligten Schüler*innen im Kreisgebiet – insbesondere nach Corona – zu verbessern.

² https://www.deutschlandfunk.de/interview-der-woche-karliczek-kuendigt-niedrigschwellige.1939.de.html?drn:news_id=1261749

³ <https://www.brmbf.de/de/kinder-und-jugendliche-nach-der-corona-pandemie-staerken-14371.html>

⁴ <https://kultusministerium.hessen.de/presse/pressemitteilung/foerderprogramm-fuer-schuelerinnen-und-schueler-startet>

⁵ <https://files.eric.ed.gov/fulltext/EJ854910.pdf>

⁶ <https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2021-02/arbeitsmarkt-jugendliche-chancen-noten-mathematik-sozialverhalten-ifo-institut?page=2#comments>